

KONSERVATORIUM WIEN
Privatuniversität der Stadt

Die Blume von Hawaii

Operette in zwei Akten von Paul Abraham

Libretto von Emmerich Földes, Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda



9000 Meter, an der Spitze. Es ist mit dieser absolut gemessenen Höhe der größte Berg der Erde. Der nem Volumen der massiv: dass er die gesamte pazifische Auf der größten Insel, F noch tätig. Letzterer ist s überflutet die Lava Gebi weise auch Straßen und Vulkane Hualālai (Haw erloschen angesehen. 28 Kilometer südöstli Vulkan Loihi. Er ist d verbunden ist.

Flüsse und Seen

Ein kleinerer Wasse Das Trinkwasser a Brunnen gewonne O'ahu. Der größte Fläche von 3,48 l zahlreiche Wasse

Klima

Hawaii liegt in schenden NC feuchten Luv ten der Insel Inseln Haw als im Rest

Premiere

Mittwoch

21.

Jänner 2015
19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Do, 22. Jänner 2015
Fr, 23. Jänner 2015
Sa, 24. Jänner 2015
jeweils 19.30 Uhr

Konservatorium Wien Privatuniversität
KONS.theater

Kartenpreise: € 15,-/9,- (erm.)

Karten an der Kassa der KONSuni
erhältlich unter 01/512 77 47 - 89329
oder kassa@konswien.at



BILDUNG · JUGEND
WIR BEWEGEN WIEN.

Die Blume von Hawaii

Operette in zwei Akten von Paul Abraham

Libretto von Emmerich Földes, Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda

In der Redaktion eines New Yorker Gesellschaftsblattes in den 50-er Jahren entsteht eine Serie über Hawaii und seine Prinzessin Laya, die aus Paris in ihre von der amerikanischen Armee besetzte Heimat zurückkehrt. Das stereotype Traumbild von Sonne und Glück wird durch die Realität des Kolonialismus eingeholt. Die plötzlich auftretenden politischen Wirren auf der Insel stiften Verwirrung in der Yellow Press. Die bunte Revueoperette entpuppt sich schließlich als aktuelles Märchen über Freiheit und die unvorhersehbaren Wege der Liebe.

Die 1931 uraufgeführte „Kolonialoperette ist ein typisches Produkt der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Paul Abraham zählt zu den ersten Komponisten, die in die Musik auch Elemente des damals in Europa aufkommenden Jazz einfließen ließ. In Verbindung mit den exotischen Klängen wirkt das Bühnenwerk dadurch oft wie ein Musical. Mit ein Grund, es den Klangideen des 21. Jahrhunderts anzunähern. Der Studiengang Musikalisches Unterhaltungstheater entführt sein Publikum mit Sentiment und Verve direkt in die Südsee.

Regie Isabella Fritdum
Musikalische Leitung Peter Uwira
Choreografie Ramesh Nair
Bühne Timo Verse
Kostüme Doris Richter

Eine Produktion des Studiengangs Musikalisches Unterhaltungstheater.

Konservatorium Wien Privatuniversität, Johannesgasse 4a, 1010 Wien